



# Modul 11

## Theorien und Modelle von Gesundheit und Krankheit

Vorlesung im Bachelorstudiengang Public Health an der Universität Bremen, Fachbereich 11

Wintersemester 2006/07

Prof. Dr. phil. Petra Kolip

# **Was ist Public Health?**

**Lehreinheit in der Vorlesung „Theorien und Modelle von Gesundheit und Krankheit“**

Wintersemester 2006/07 Bachelorstudiengang Public Health

**1.**

# **Ausgangspunkte für die Entwicklung von Public Health**

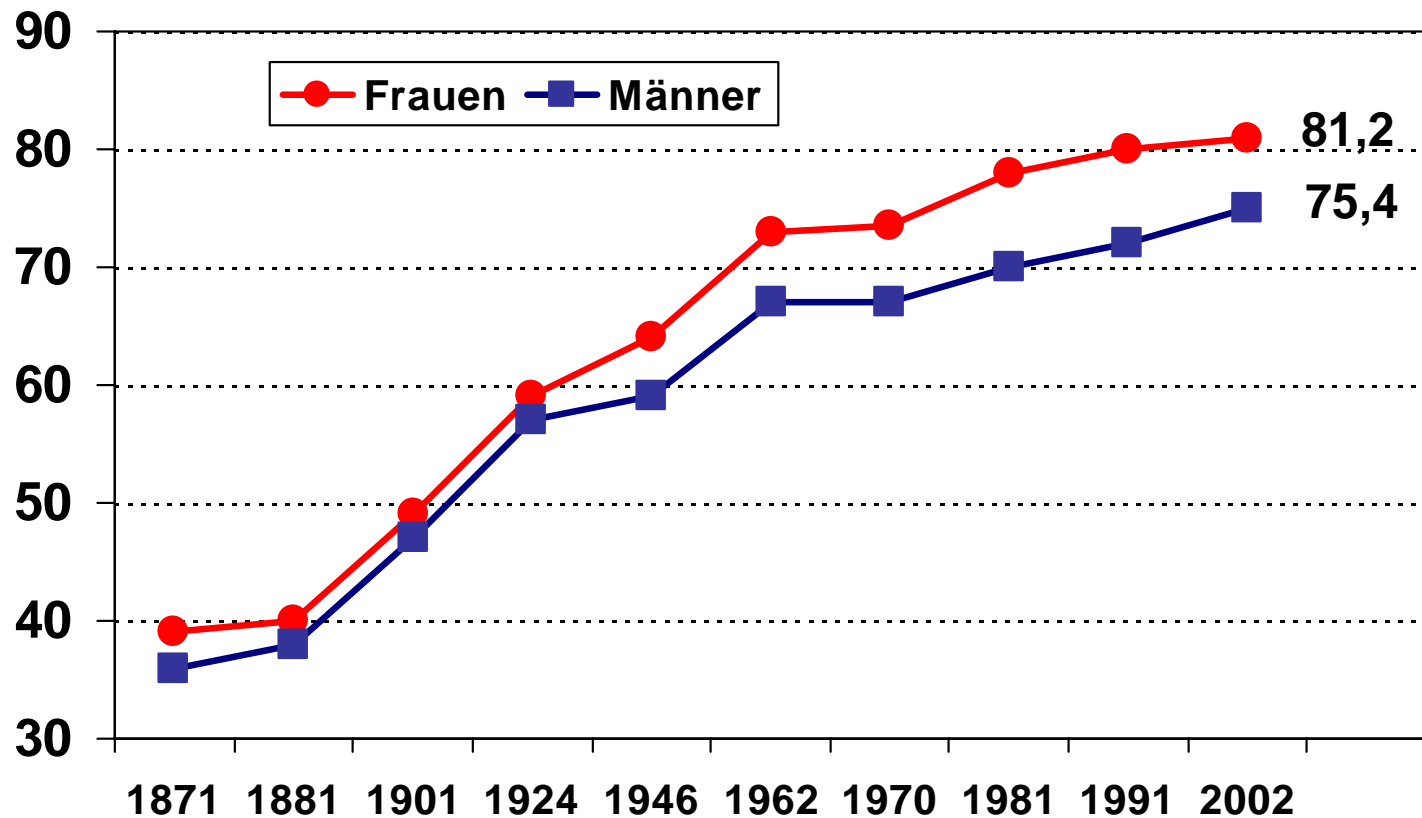
# Ausgangspunkte

## 1. Demografischer Wandel

- Anstieg der Lebenserwartung
- Wandel des Krankheitspanoramas

## 2. Kostenentwicklung im Gesundheitswesen

# Durchschnittliche Lebenserwartung

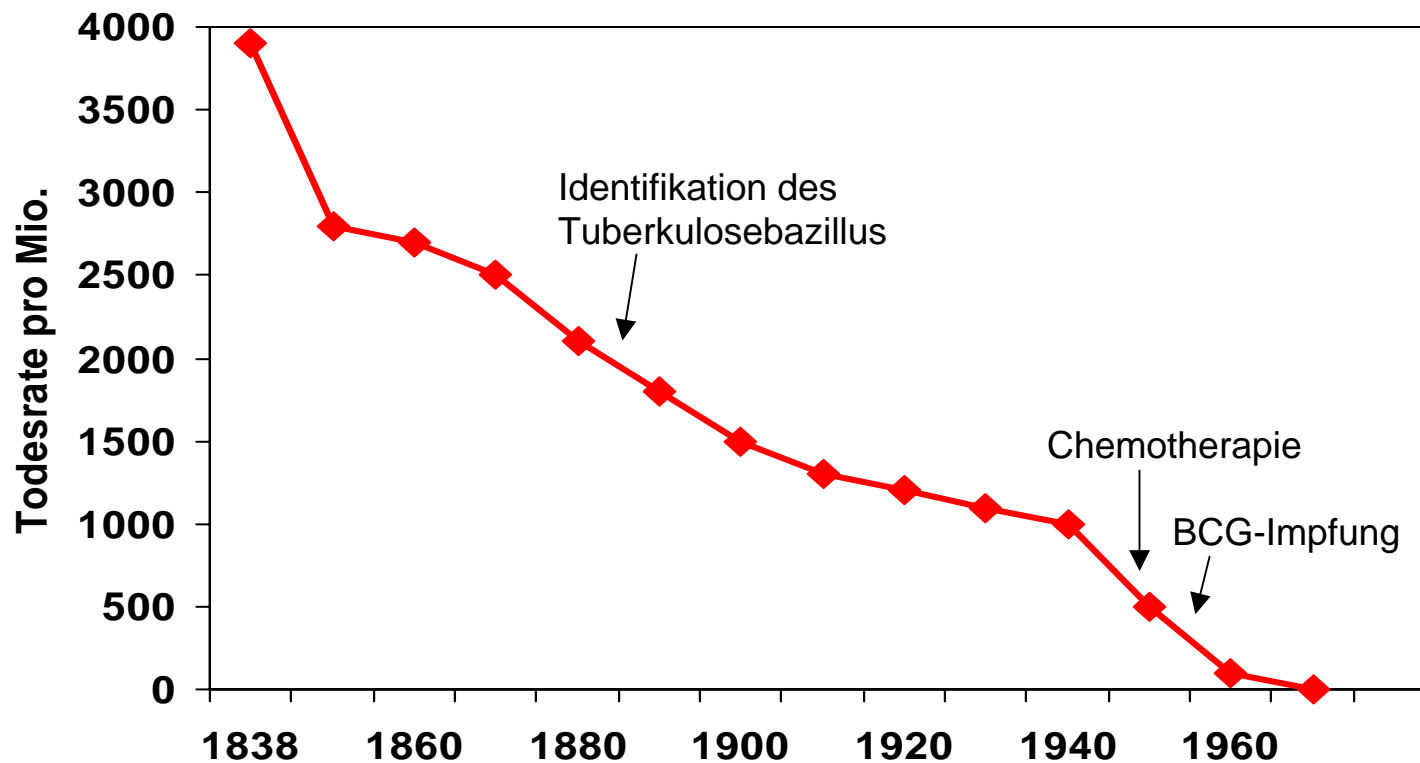


*Deutsches Reich/alte Bundesrepublik/alte und neue Bundesländer*

# Hauptgründe für den Anstieg der Lebenserwartung

- Gesunkene Müttersterblichkeit und Sterblichkeit an Infektionskrankheiten aufgrund
  - verbesserter (Umwelt-)Hygiene
  - verbesserter Lebensbedingungen (Ernährung, Wohnverhältnisse)
  - ökonomischer und sozialer Bedingungen
  - Impfungen
  - medizinischem Fortschritt
  - mütterlicher Bildung
  - ...

# **Tuberkulose der Atmungsorgane: Mittlere jährliche Todesraten in England und Wales (nach McKeown, 1981)**



# Folgen

- Veränderung des Krankheitspanoramas (von den akuten zu den chronischen Krankheiten)
  - 1900: Tuberkulose macht 10% aller Todesfälle aus
  - 1999: alle Infektionskrankheiten zusammen machen weniger als 1% der Todesfälle aus
  - Haupttodesursachen heute: Herz-Kreislaufkrankheiten (49%) und Krebs (25%)
- Zunahme des Anteils der älteren Bevölkerung aber: „compression of morbidity“ (Fries)



# Kostenentwicklung

- Seit Mitte der 1970er-Jahre hält die Einnahmeseite der GKV nicht mit der Ausgabeseite Schritt

Kosten-Explosion vs. Einnahme-Implosion?

⇒ Frage nach der Steuerung des Gesundheitswesens

## **2.**

# **Definition von Public Health**

# **Definition Public Health**

## **Winslow 1920**

„Public health is the science and art of preventing disease, prolonging life and promoting physical health and efficiency through organized community efforts“

# Definition Public Health

## Winslow 1920

- Lebensverlängerung
- Krankheitsverhütung
- Gesundheitsförderung

sind gleichrangige Ziele, die sich überlappen

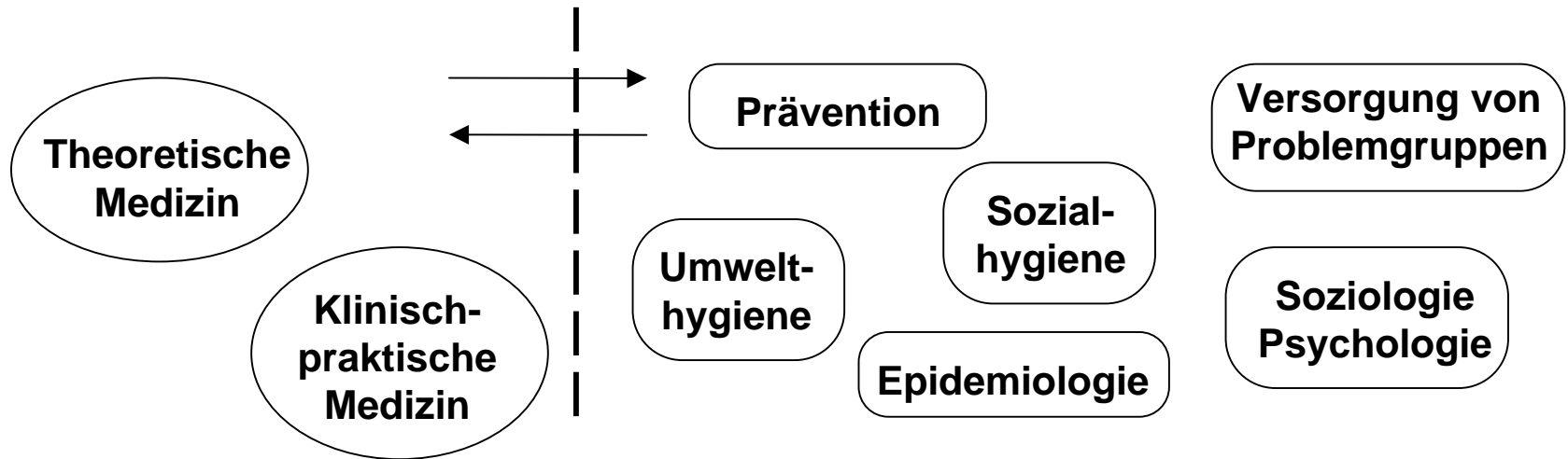
„add years to life“ vs. „add life to years“

# Strategien von Public Health nach Winslow

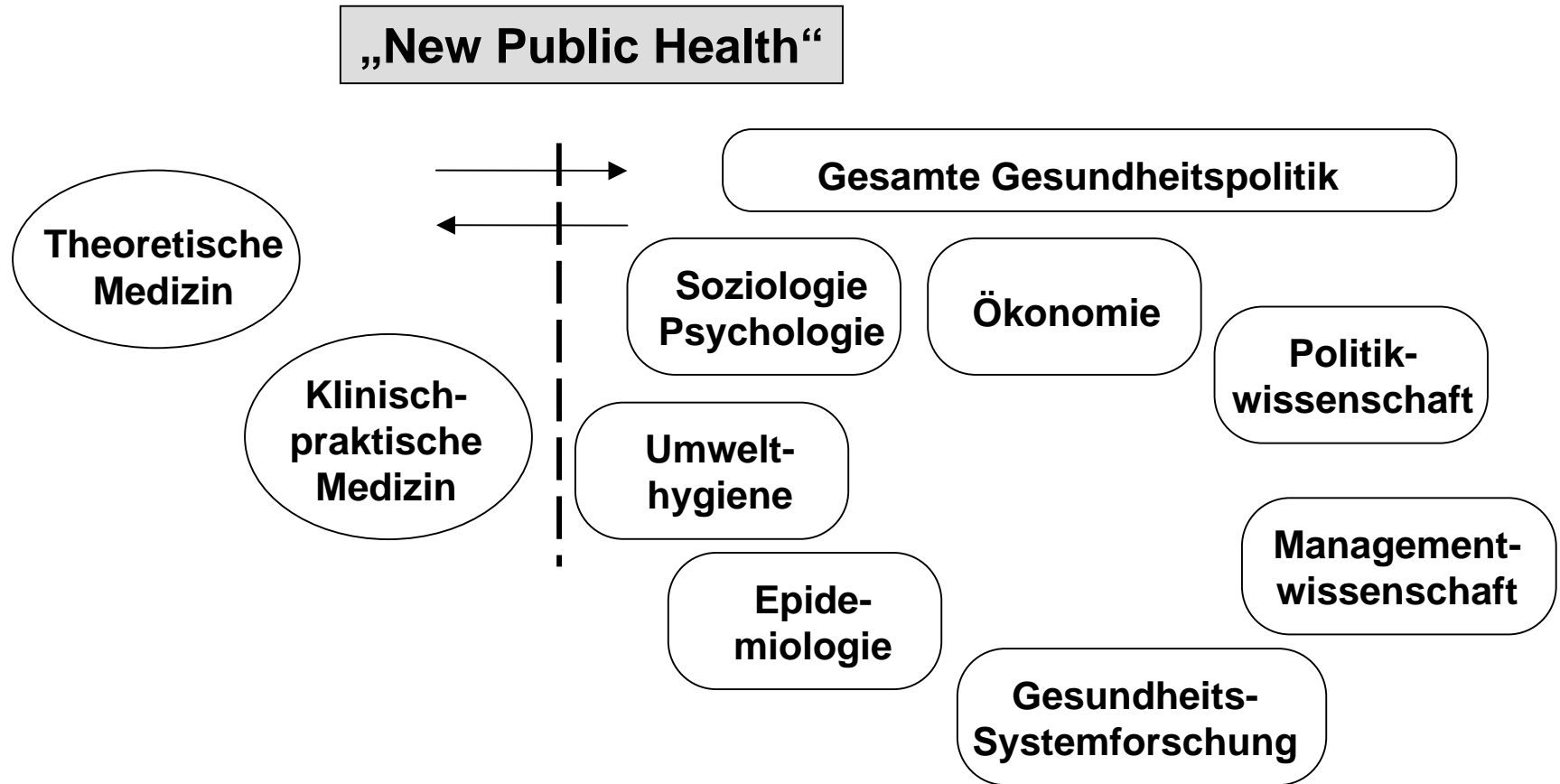
- (Umwelt-)Hygiene
- Eindämmung der Infektionskrankheiten durch präventive Maßnahmen
- Gesundheitserziehung
- Präventive und frühdiagnostische Ausrichtung des medizinischen Systems
- Einbindung nicht-medizinischer Berufsgruppen in das Versorgungssystem
- Abbau gesundheitlicher und sozialer Ungleichheit

# „Old“ vs. „New“ Public Health

## „Old Public Health“



# „Old“ vs. „New“ Public Health



# Definition Gesundheitswissenschaften

Die Gesundheitswissenschaften befassen sich

- mit den körperlichen, psychischen und gesellschaftlichen Bedingungen von Gesundheit und Krankheit,
- der systematischen Erfassung der Verbreitung von gesundheitlichen Störungen in der Bevölkerung und
- den Konsequenzen für Organisation und Struktur des medizinischen und psychosozialen Versorgungssystems.



# Prinzipien der Gesundheitswissenschaften

- Multidisziplinarität
- Bevölkerungs- und Systembezug
- Anwendungsorientierung

# **3.**

## **Zusammenfassung**

# Zusammenfassung

- Ausgangspunkte für die Entwicklung von Public Health sind die demografische Entwicklung, die Veränderung des Krankheitspanoramas und die Kostenentwicklung im Gesundheitswesen
- Public Health ist eine Multidisziplin: Zur Analyse und Lösung der Probleme tragen verschiedene Disziplinen mit ihrer Expertise bei
- Public Health ist gekennzeichnet durch einen Bevölkerungs- und Systembezug sowie durch eine Anwendungsorientierung.

# Zum Weiterlesen:



**Kolip, P. (Hrsg.),  
Gesundheitswissenschaften.  
Eine Einführung.  
Weinheim: Juventa, 2002**

## **Folien und Veranstaltungsunterlagen**

- ➔ Können von der Internetplattform StudIP herunter geladen werden:  
<http://elearning.uni-bremen.de>

## **Informationen zur Abteilung/zu den Forschungsprojekten**

- ➔ Können von der homepage herunter geladen werden:  
<http://www.praevention.uni-bremen.de>

# Kontaktmöglichkeiten

- ➔ Sprechstunde donnerstags 9-10 Uhr  
Grazer Str. 2, Raum 0300
- ➔ Tel. 0421/218-9726
- ➔ eMail: [kolip@uni-bremen.de](mailto:kolip@uni-bremen.de)